

Katholische Akademie  
Wintererstraße 1  
79104 Freiburg

Vom Bahnhof zur Akademie:  
Straßenbahnlinie 4 – Richtung  
Zähringen bis Europaplatz



Workshop / Präsenz

# Musik als pastorale Chance

Workshop für Studierende, die sich auf  
einen kirchlichen Beruf vorbereiten

Junge Akademie

Workshop / Präsenz

## Musik als pastorale Chance

Mittwoch, 3. Juli 2024, 18.30–21.30 Uhr

**Kosten:** Eintritt frei

**Anmeldung:** Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **28.06.**, gerne  
Nr. 140 über unsere Website. Auf Anfrage sind Über-  
nachtungen möglich. Es gelten unsere AGB.

Telefon: 0761 31918-0  
mail@katholische-akademie-freiburg.de  
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



Titelmotiv: proksima //Stock

**Mittwoch, 3. Juli 2024, 18.30–21.30 Uhr**  
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, Freiburg



# Musik als pastorale Chance

Workshop für Studierende, die sich auf einen kirchlichen Beruf vorbereiten

Musik ist eine „pastorale Tonart“, die viele Menschen erreicht. Das vor zehn Jahren eingeführte Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ etwa lässt sich in der Praxis vielfältig einsetzen: Lieder werden gesungen und es wird darüber improvisiert; aber sie sind noch interessanter, wenn man ihre Geschichte und Botschaft kennt! Vieles geht ohnehin am besten im pastoral-musikalischen Teamwork, dessen Chancen wir an diesem Abend ausloten wollen. Also: Keine Angst vor dem Anstimmen von Liedern oder dem Anleiten eines Kanons! Denn dazu gibt es Tipps, für die man keine Noten kennen muss.

Wichtig auch für Kirchenmusiker\*innen: Wie kann man über Musik reden, etwa bei einer Chorprobe, so dass ein stimmiges und vielleicht sogar unterhaltsames „Liedporträt“ gelingt? Weitere grundsätzliche Fragen schwingen mit: Was sind die Voraussetzungen einer konstruktiven Zusammenarbeit der verschiedenen Rollen, zumal in einer Zeit kirchlicher Veränderungen? Und welches sind die musikalisch-pastoralen „Instrumente“ der Zukunft?

Bleibt Live-Musik unabdingbar, oder dominieren bald digitale Ersatzmöglichkeiten? Und nicht zuletzt: Wie gehen wir mit Liedern und Gesängen um, deren Autor\*innen Missbrauchstäter\*innen waren? Eingeladen sind alle, die sich auf einen kirchenmusikalischen, pastoralen oder religionspädagogischen Beruf vorbereiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist die Neugier auf die mit Kurzimpulsen vorgestellten und in Workshops vertieften Möglichkeiten des Zusammenspiels von Musik und Pastoral anhand alter und neuer Lieder.

---

**In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg**

---

**Leitung:** Prof. Dr. Meinrad Walter

## Programm

Mittwoch, 3. Juli 2024

18.30 Begrüßung, Vorstellungsrunde, aktuelle Fragen

---

### 19.00 Workshops Teil 1

- A Zugänge zur Musik des Gotteslobs:  
Ein Lied (mit und ohne Instrument) anstimmen, einen Kanon anleiten, Schwierigkeitsgrade einschätzen, „normale“ und „alternative“ Melodien für Lieder lernen. Wie wichtig ist Live-Musik?
  - B Zugänge zur Spiritualität des Gotteslobs:  
Wie Lieder ihre eigene Geschichte erzählen. Hymnologische Basics, wie recherchieren? Wie umgehen mit theologisch fremden oder „kontaminierten“ Gehalten?
- 

19.45 Pause, Imbiss, Austausch

---

### 20.15 Workshops Teil 2

- A Gotteslob: vom einzelnen Gesang zur stimmigen Gesamtdramaturgie, die pastoral-musikalischen Rollen: konkrete Chancen und Klippen des Dialogs
  - B Formate eines „Liedporträts“ – im Gottesdienst, als Liedpredigt oder Liedandacht, „Lied zum Sonntag“, SWR-Kultur, Lied-Interview: Musiker befragt Theologin und umgekehrt
- 

21.00 Abschluss im Plenum, kurzes Abendlob

### Mitwirkende:

Dr. Christian Heß  
(Kooperator/Dozent in der homiletischen Aus- und Weiterbildung in der Erzdiözese Freiburg, Umkirch)

Jörg Müller  
(Referent für Liturgie im Erzbischöflichen Seelsorgeamt, Freiburg)

Judith Schmitt-Helfferich  
(Pastoralreferentin und SWR-Autorin „Lied zum Sonntag“, Heidelberg)

Eduard Wagner  
(Kirchenmusikdozent für die pastoralen Berufe, Freiburg)